

Denkmalanlage Stift Altenburg

| Bundesland | Politischer Bezirk | Gemeinde | Katastralgemeinde | GIS Verortungsdaten (UTM-Daten) |
|------------|--------------------|-----------|-------------------|-----------------------------------|
| NÖ | Horn | Altenburg | Altenburg (10001) | UTM 33 543806,00 5387997,00 |



Die Gründung des Stiftes Altenburg erfolgte in den Jahren 1138/39 durch Hildburg von Poigen und ihren Sohn Hermann, die ersten zwölf Mönche kamen aus dem Kloster St. Lambrecht. Nach Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde das Kloster unter den Äbten Benedikt Leiß (1648–58), Marus Boxler (1658–81) und Placidus Much (1715–1756) durchgreifend umgestaltet. Zu Planung, Bau und Ausgestaltung der weitläufigen barocken Anlage wurden bedeutende Künstler wie der Baumeister Josef Muggenast und der Maler Paul Troger herangezogen.

Besonders eindrucksvoll ist die 208 Meter lange nach Osten ausgerichtete Hauptfassade an der Kante des nach Osten und Süden abfallenden Felsplateaus. Reste des mittelalterlichen Klosters wurden im der Hauptfassade vorgelagerten Bereich der Altane zwischen 2001 und 2008 ergraben und sind heute zugänglich.

© BDA